

109-14-22

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

Čj. 109-14/22

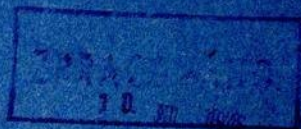
Přílohy str. 1-10.

10 listů

10.8.2010

Krab. 378.

F
22



Geheime Reichsache

1) V e r m e r k.

Jn Sachen Polizeiärztliche Untersuchung von Major Mičulka hat Hauptmann Steinhauer am 12.d.Mts. fernmündlich mitgeteilt, die Untersuchung sei durchgeführt worden. General Riege habe dem Herrn Staatssekretär entsprechend berichtet.

Jn Sachen Ablegung der Deutschprüfung durch Stabskapitän Ritter ist dem Herrn Staatssekretär von Steinhauer ein Verzeichnis der deutschen und tschechischen Offiziere vorgelegt worden, die als Prüfer Verwendung finden.

2) Zum Vortrag bei dem Herrn Staatssekretär.

Handwritten signature in red ink

17887

Handwritten mark

Innenministerium (Generalkommando).

Oberstleutnant V o ž e n i l e k gibt Stabskapitän R i t t e r (?) einige wohlwollende Ratschläge für die Vorbereitung und Ablegung der Deutschprüfung. U.a. sagt er ihm, damit die Sache nicht "so" aussehe, werde er ihm (FA: in der Prüfung) auch die Frage vorlegen, wann H i t l e r an die Macht gekommen sei. - Weiter bemerkt Voženilek, das Diktat sei (FA: bei Ritter?) zwar miserabel gewesen, aber man habe verbessert. Die schriftliche Prüfung ginge noch. Er brauche also keine Angst zu haben.



87080

Abschrift.

3

Innenministerium: Gendarmerie Generalkommando.

Aus einer Unterhaltung zwischen M i c u l k a (?) und Major Engelmann (?) vom Generalkommando geht hervor, dass Miculka sich dem Deutschunterricht durch die Abgabe einer Krankheitsmeldung entziehen will (FA: um möglicherweise von der Teilnahme an einem Informationskurs in deutscher Sprache entbunden zu werden). Engelmann rät Miculka, sich krank zu melden, denn dies wäre die einfachste Sache (FA: offenbar, um freizukommen).



88025

Göhere H. u. Pol. Führer
beim Reichsprotector
in Böhmen u. Mähren
- Adjutant -

Prag, den 13.2.42.

Handwritten: # 14/11

Betrifft: Prüfungskommissionen zur Abnahme der deutschen Sprachprüfungen (Offiziere der Protektoratspolizei).

Bezug: Erl.d.Reichsprotectors v.13.11.40 - Nr.I 1 c 5570 und vom 27.2.41 Nr.I 1 c 5570.

Zur Abnahme der deutschen Sprachprüfungen sind folgende Prüfungskommissionen gebildet:

1.) Für die Offiziere des Min.d.Innern und der Landesbehörde in Prag:

- Vorsitzender: Major d.Gend. A x t , BdO.
- 1.Beisitzer: Gend.Oberstltn. B e u t l e r von Heldenstern, Gend.-Zentralfahndungsabteilung Prag,
- 2. - " - Gend.-Oberstltn. V o z e n í l e k , Adjutant beim Gend.-Generalkommandanten in Prag,

2.) Für die Offiziere der Landesbehörde in Brünn:

- Vorsitzender: Hauptm.d.Gend. R u h s a m , Kommandeur d.Gend. beim Pol.Regt.Mähren,
- 1.Beisitzer: Gend.-Oberstltn. L a n g h a m m e r , Gend.-Landeskommando in Brünn,
- 2.Beisitzer: *Id. Major Relat, Pol. Direktion Brünn*

3.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Prag:

- Vorsitzender: Reg.-Rat H e n n l , Oberlandrat Prag,
- 1.Beisitzer: Hauptm.d.Gend. P r o s k e , Kommandeur d.Gend. beim Pol.Regt.Böhmen,
- 2.Beisitzer: Pol.-Oberrat S o u k u p , Pol.-Direktion Prag,

4.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Kladno:

- Vorsitzender: Reg.-Rat K r a e s , Oberlandrat Kladno,
- 1.Beisitzer: Hauptm.d.Gend. P r o s k e , Kommandeur d.Gend. beim Pol.-Regt.Böhmen,
- 2.Beisitzer: Gend.-Oberstltn. V í t , Gend.-Abteilungskommandant in Kladno,

5.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Pilsen:

- Vorsitzender: Reg.-Rat G r a b i n g e r , Oberlandrat Pilsen,
- 1.Beisitzer: Hauptm.d.Gend. P r o s k e , Kommandeur d.Gend. beim Pol.Regt.Böhmen,
- 2.Beisitzer: Gend.-Oberstltn. R i e d e l , Gend.-Landeskommando Prag,

6.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Budweis:

- Vorsitzender: Oberlandrat L u d w i g , bzw. Reg.-Rat Dr. R e m b l i k ,
- 1.Beisitzer: Pol.-Direktor Major.a.D. N e č á s e k ,
- 2.Beisitzer: Hauptm.d.Gend. H ö r r , Gend.-Hauptmannschaftsführer in Tabor,

Soz. auf seidenpapierem Brief.

1. 3/3.42.

7.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Jitschin:

Vorsitzender: Oberlandrat Dr. M ö l l e r ,
1. Beisitzer: Hauptm.d.Gend. L a u c h e ,
Gend.-Hauptmannschaftsführer in Kolin,
2. Beisitzer: Gend.-Oberstltn. B e u t l e r von Heldenstern,
Gend.-Zentralfahndungsabteilung in Prag,

8.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes in Pardubitz:

Vorsitzender: Reg.-Ass. Dr. V o r b a c h , Oberlandrat Pardubitz,
1. Beisitzer: Hauptm.d.Gend. L a u c h e ,
Gend.-Hauptmannschaftsführer in Kolin,
2. Beisitzer: Pol.-Major Z a s t e r a , Pardubitz,

9.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes in ~~Ex~~ Tabor:

Vorsitzender: noch nicht bestimmt *Oberlandrat Hertel*
1. Beisitzer: Hauptmann d.Gend. H ö r r ,
Gend.-Hauptmannschaftsführer in Tabor,
2. Beisitzer: ~~noch nicht bestimmt~~ *Bez. Hptm. Tebesta in Tabor.*

10.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Kolin:

Vorsitzender: Reg.-Rat Dr. H ü b n e r , Oberlandrat Kolin,
1. Beisitzer: Hauptmann d.Gend. L a u c h e ,
Gend.-Hauptmannschaftsführer in Kolin,
2. Beisitzer: Dr. B o u s e k , Bez.-Behörde Neuenburg,

11.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Königgrätz:

Vorsitzender: Reg.-Inspektor K ö r n e r , Oberlandrat Königgrätz
1. Beisitzer: Hauptmann d.Gend. L a u c h e ,
Gend.-Hauptmannschaftsführer in Kolin,
2. Beisitzer: Pol.-Direktor Dr. J i r k a l , Königgrätz,

12.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Klattau:

Vorsitzender: Reg.-Rat Dr. K i t z l e r , Oberlandrat Klattau,
1. Beisitzer: Gend.-Oberstltn. B ö h m ,
Gend.-Abteilungskommandant in Budweis,
2. Beisitzer: Gend.-Oberstltn. R i e d e l ,
Gend.-Landeskommando in Prag,

13.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Brünn:

Vorsitzender: Reg.-Rat S c h m e l z l e i n , OL Brünn,
1. Beisitzer: Hauptm.d.Gend. K i k o w s k i ,
Kommandeur der Gend. beim Pol.-Regt. Mähren,
2. Beisitzer: Gend.-Oberstltn. L a n g h a m m e r ,
für Gendarmerieoffiziere,
Gend.-Landeskommando Brünn,
Pol.-Rat B r i x i , für Offiziere der
Regierungspolizei,

14.) Für Offiziere des Oberlandratbezirkes Iglau:

Vorsitzender: Reg.-Rat Dr. B ö t t c h e r , OL Iglau,
1. Beisitzer: Hauptm.d.Gend. K i k o w s k i ,
Kommandeur d.Gend. beim Pol.-Regt. Mähren,
2. Beisitzer: Gend.-Major F r a n z ,
Gend.-Abteilungskommandant in Iglau,

15.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Mähr.-Ostrau:

Vorsitzender: Reg.-Rat K e l l e r , Oberlandrat Mähr.-Ostrau,
1.Beisitzer: Hauptm.d.Gend. G r a b n e r ,
Gend.-Hauptmannschaftsführer in Zlin,
2.Beisitzer: Bez.-Hauptmann K a d l i c , Wsetin,

16.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Olmütz:

Vorsitzender: Ob.-Reg.-Rat Dr. P a h l , Oberlandrat in Olmütz,
1.Beisitzer: Hauptmann d.Gend. G r a b n e r ,
Gend.-Hauptmannschaftsführer in Zlin,
2.Beisitzer: Gend.-Oberstltn. Z a c h a r ,
Gend.-Landeskommando in Brünn,

17.) Für die Offiziere des Oberlandratbezirkes Zlin:

Vorsitzender: Reg.-Rat B l u m e n b e r g , Oberlandrat Zlin
1.Beisitzer: Hauptm.d.Gend. G r a b n e r ,
Gend.-Hauptmannschaftsführer in Zlin,
2.Beisitzer: Gend.-Oberleutnant i.R. A n d e l , Zlin

Prag, 5. 2. 42

7

Beh.: Off. Körper - d. Land. Güte Prag.

Beg.: Harweg von Hptm. Mehring, B d O, am 3. 2. 42.

1. Mit 4. 2. 42 sind die Unterlagen in dem Off. Körper der Land. Güte in schriftl. Sprache vorgelegt.
2. Körper geführte hat auch früher ebenfalls vorgelegt. Sie liegt hier laut Land 1935 Markt, Vaino 2 Jahr.
3. Die Güte befindet sich in der Insizze Nr. 2, Prag TKK

Steinhilber
Hauptmann d. Schutzpol.
u. Adjutant

Sicherheitsdienst RfH
SD-Leitabschnitt Prag

Prag-Bubentfch, den 27.1.1942
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

B 4 VA 510

G e h e i m

G e h e i m !

sch. B. Nr. 544/42

1. An

1/4-Obergruppenführer H e y d r i c h,

P r a g

Burg

2. An den

Herrn Staatssekretär beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

1/4-Gruppenführer K.H. F r a n k,

P r a g.

Der Reichsprotector Pers. 2. 2. 2. 2. 2.
31. JAN. 42
Ant.
Rpr. 571

Betr.: Protectoratsgendarmerie - Offiziersschule in Prag.

Vorg.: Ohne.

Am 15.1.1942 wurde in Prag eine Offiziersschule der Protectoratsgendarmerie eröffnet. Unter den 50 Teilnehmern befinden sich etwa 30 Deutsche. Am 16.1.1942 sprach der Generalkommandant der Gendarmerie Rejz vor den Schülern. In seiner Rede betonte er, dass in der Tschechoslowakei einem Deutschen niemals ein Unrecht geschehen sei. Zu bemerken ist hierzu, dass unter den Zuhörern mehrere sassen, die aus nationalen Gründen tschechischerseits aus der Gendarmerie entfernt worden waren.

Der Unterricht an der Offiziersschule wird mit Ausnahme des Deutschunterrichtes nur in tschechischer Sprache durchgeführt. Somit sind auch die deutschen Schüler gezwungen, sich der tschechischen Sprache zu bedienen. Darüber hinaus wagen sie es aber auch nicht, nur deutsch zu sprechen, da sie mit Schikanen und Unterdrückung seitens ihrer tschechischen Vorgesetzten rechnen. Bestärkt wurden die deutschen Offiziersschüler in ihrer Vermutung noch dadurch, dass Major Dr. Vaňa, ein Schwiegersohn des ehemaligen tschechischen Innenministers Ježek, in seiner ersten Unterrichtsstunde erklärte, dass dies eine Protectoratsschule und daher tschechisch als Unterrichtssprache eingeführt sei. Auch der Klassen-
vorstand, Gendarmerie-Stabskapitän Richter, erklärte in seiner

ersten Unterrichtsstunde, er müsse tschechisch unterrichten, da er die deutsche Sprache nicht genügend beherrsche.

Überhaupt fühlen sich die deutschen Teilnehmer durch geschickt angewandte Redensarten verschiedener tschechischer Offiziere, die an der Schule unterrichten oder durch Lehrvorträge irgendwie in Erscheinung treten, betroffen. So hielt z.B. der Kommandant der Gendarmerie-Ergänzungsabteilung, Major Biskup, einen Vortrag, in dem er u.a. erklärte: "Ein schlechter Kerl ist derjenige, der in seinen eigenen Brunnen spuckt". Dieser Ausspruch wurde von den deutschen Schülern so verstanden, als habe die ehemalige tschechoslowakische Republik aus ihnen etwas gemacht, und dass sie nun gegen die Tschechen vorgehen würden. Sein Ausspruch könne sich aber auch auf die Tschechen beziehen, die sich heute zum Deutschtum bekennen. Major Biskup äusserte sich auch noch, "der jetzige Weltkrieg ist ein Kampf zweier grosser Gedanken und darin bedeuten wir alle - dabei wies er auf die Zuhörer - überhaupt gar nichts." Major Biskup führte auch am 20.1.1942 einen deutschen Gendarmerie-Major als Vortragenden mit einer kurzen Ansprache ein, wobei er u.a. die Schüler zur Treue zum Reich ermahnte. Diese Ermahnung eines tschechischen Gendarmerieoffiziers wirkte auf die deutschen Schüler sonderbar. Bemerkenswert ist, dass Biskup Anfang 1940 in Reihen der Gendarmerie eine sehr geheimnisvolle Tätigkeit ausübte. Er ordnete u.a. Feld-, Marsch- und Antrittsübungen der Gendarmeriebeamten an und liess sie täglich unter der Führung von Gendarmerieoffizieren üben.

Unter den Schülern an der Offiziersschule befinden sich auch die Oberwachtmeister Šaroch vom Gendarmerieposten Jungbunzlau und Havel vom Gendarmerieposten Tymokur. Von diesen wird erzählt, dass sie im Jahre 1938 bei einer tschechischen Grenzlerwache an der Reichsgrenze tätig waren. Angeblich sollen sie seinerzeit festgenommen und ins Reich gebracht worden sein, wo sie längere Zeit inhaftiert gewesen sein sollen. Noch in letzter Zeit würden sie von deutschen Gerichten ins Reich bestellt, um dort als Zeugen verhört zu werden. Major Biskup hätte sich angeblich geäussert, dass Šaroch und Havel schöne Posten erhalten würden. Über Šaroch ist bereits bekannt, dass er bis zur Angliederung des Sudetenlandes an das Reich als aktiver tschechischer Gendarm in der Gegend von Gossengrün in allerhöchster Form gegen das Deutschtum vorgegangen ist. Seine

ausgesprochene Deutschfeindlichkeit und Brutalität war allgemein bekannt.

Die Dauer eines Lehrganges an der Offiziersschule soll sechs Monate betragen. Diese Zeit wird als überflüssig lang bezeichnet, da mit Ausnahme des Gegenstandes "nationalsozialistische Lehre" (im Stundenplan als die neue Weltanschauung bezeichnet) die gleichen Gegenstände vorgetragen werden, die schon in der Schule für Postenkommandanten, an der die Schüler zehn Monate unterrichtet werden, vorgetragen würden. Ausserdem wurde durch einen Befehl des Gendarmeriekommandanten allen Postenkommandanten auferlegt, auf ihren Stationen täglich drei Stunden zu schulen, so dass die Offiziersschüler das für sie Notwendige bereits dort beherrschen. Wesentlich ist jedoch, daß während der sechsmonatigen Schulzeit an der Offiziersschule in Prag eine grosse Anzahl von Gendarmerieposten von ihren deutschen Kommandanten entblösst werden. Es tauchte bereits die Frage auf, ob nicht hierin tschechischerseits eine gewisse Absicht besteht. Hinzu kommt noch, dass eine Anzahl der deutschen Schüler in streudeutschen Gebieten in der Partei und ihren Gliederungen gearbeitet haben und während ihrer Schulzeit von jeder Mitarbeit ausgeschlossen sind. Seitens der deutschen Schüler wird immer wieder darauf hingewiesen, daß früher derartige Lehrgänge auf Offiziersschulen nur wenige Wochen dauerten und die Absolventen anschliessend gleich zum Oberleutnant befördert worden seien. Auch werden von ihnen zum Vergleich die Verhältnisse an ähnlichen Schulen im Reichsgebiet angeführt.

21882

H. J. Müller